

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1623

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 11.04.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1623.....	2
<i>Gebet – Bibellektüre – Korrespondenz.</i>	
02. April 1623.....	2
<i>Kirchgang – Reisevorbereitung – Krankheit von Bruder Ernst.</i>	
03. April 1623.....	2
<i>Abschied von den Familienangehörigen in Flensburg – Reise nach Neumünster.</i>	
04. April 1623.....	3
<i>Weiterfahrt nach Hamburg – Korrespondenz.</i>	
05. April 1623.....	3
<i>Mittagsgäste – Gespräche mit einem englischen Sekretär und Hein Sillem – Weiterreise nach Bergedorf.</i>	
06. April 1623.....	4
<i>Weiterfahrt nach Medingen – Treffen mit dem Lüneburger Pfarrer Sigismund Scherertz – Weingeschenk des Lüneburger Rates – Beschreibung der Stadt Lüneburg – Besichtigung des Nonnenklosters Medingen – Kriegsnachrichten.</i>	
07. April 1623.....	5
<i>Weiterreise nach Jübar – Von scheuenden Pferden ausgehende Gefahren.</i>	
08. April 1623.....	6
<i>Weiterfahrt nach Colbitz.</i>	
09. April 1623.....	6
<i>Weiterreise nach Zerbst – Kriegsnachrichten – Ankunft des Fürsten August in Zerbst – Beschaffenheit der Böden zwischen Magdeburg und Zerbst – Kontaktaufnahme mit Fürst August.</i>	
10. April 1623.....	7
<i>Fürst August und seine Familienangehörigen sowie die Schwestern Louise Amalia und Amoena Juliana bei guter Gesundheit – Kirchgang zum Gründonnerstag – Übelkeit nach Erhalt der Nachricht von der Krankheit des jüngsten Bruders Friedrich – Zeitvertreib – Kriegsnachrichten – Nachricht vom Ertrinken des ehemaligen hessisch-kasselischen Gesandten Ernst Börstel.</i>	
11. April 1623.....	8
<i>Kirchgang zum Karfreitag – Besuch des Zerbster Gymnasiums Illustre und Gespräch mit dem Rektor Marcus Friedrich Wendelin – Fischen in der Nuthe – Gespräch mit Fürst August über politische Fragen, die Gifte der Alchemisten und zu gelehrte Theologen – Korrespondenz.</i>	
12. April 1623.....	10
<i>Weiterfahrt nach Bernburg – Fürst Ludwig und seine Familienangehörigen bei guter Gesundheit – Gespräch mit Amtshauptmann Heinrich von Börstel – Rätselhafte Krankheit von Bruder Friedrich – Korrespondenz – Fürsten August und Ludwig sowie Börstel raten zur Fortsetzung der Reise.</i>	

13. April 1623.....	11
<i>Kirchgang am Ostersonntag – Gespräche mit verschiedenen Bernburger Amtsträgern – Gartenspaziergang – Regensburger Bericht des Kaspar Ernst von Knoch über schwierige Aussöhnung zwischen Kaiser Ferdinand II. und Vater Christian I..</i>	
14. April 1623.....	11
<i>Zweimaliger Kirchgang am Ostermontag – Entsendung von Bediensteten – Abschied von Kanzler Dr. Peter Elias Schröder und Superintendent Konrad Reinhardt – Korrespondenz.</i>	
15. April 1623.....	12
<i>Reise nach Dessau – Gespräche mit den Fürsten Johann Kasimir und Georg Aribert sowie verschiedenen Dessauer Amtsträgern – Lachsfang.</i>	
16. April 1623.....	12
<i>Gespräch und Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Johann Kasimir – Turnier – Gartenspaziergang.</i>	
17. April 1623.....	12
<i>Zeitvertreib.</i>	
18. April 1623.....	13
<i>Weiterfahrt nach Köthen – Korrespondenz – Gespräch mit Knoch – Durchsicht der Instruktion für den Obersächsischen Kreistag in Jüterbog mit Fürst Ludwig.</i>	
19. April 1623.....	13
<i>Durchreise des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel – Korrespondenz.</i>	
20. April 1623.....	13
<i>Zweimaliger Kirchgang – Reisevorbereitung – Kriegsnachrichten.</i>	
21. April 1623.....	14
<i>Abschied von Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Amoena Amalia und einigen Amtsträgern – Aufbruch zur Reise nach Italien – Fahrt nach Leipzig – Gespräch mit dem Leipziger Kaufmann Zacharias Kramer – Korrespondenz.</i>	
22. April 1623.....	14
<i>Weiterreise nach Oschatz.</i>	
23. April 1623.....	15
<i>Weiterfahrt nach Dresden – Besichtigung von Albrechtsburg und Dom in Meißen – Abwesenheit des Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Zustand der Meißener Elbbrücke – Beschreibung der Dresdener Elbbrücke.</i>	
24. April 1623.....	16
<i>Besichtigung des kurfürstlichen Stalles – Ahnengalerie der Wettiner – Besuch der Rüstkammer – Beschreibung der Kunstkammer im Schloss – Kein Einlass in die Festung und ein im Bau befindliches Lusthaus – Anonymes Auftreten wegen Abwesenheit des Kurfürsten.</i>	
25. April 1623.....	25
<i>Besichtigung des Zeughauses – Argwohn der kursächsischen Begleiter – Weiterreise nach Knönitz.</i>	

26. April 1623.....	26
<i>Weiterfahrt nach Welbern – Gespräch mit den ehemaligen konföderierten Offizieren Thomas von Hoff und Görasch.</i>	
27. April 1623.....	27
<i>Weiterreise nach Prag – Einzug im Gasthof "Zum Türken" – Schwierige Quartiersuche – Prager Furcht vor Anmarsch des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel.</i>	
28. April 1623.....	27
<i>Fahrt zum kaiserlichen Hof – Mittagessen mit Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Audienz beim Kaiser – Besuche durch den Comte Jacques de Dampierre und anhaltischen Angenten Johann Löw.</i>	
29. April 1623.....	28
<i>Korrespondenz – Besuche durch den Comte de Dampierre und Iglauer Richter Johann Rudolf Heidler – Lektüre.</i>	
30. April 1623.....	29
<i>Aufwartung bei Hofe – Mittagessen im Gasthof – Kriegsnachrichten – Erneute Besuche durch Dampierre und Löw.</i>	
Personenregister.....	30
Ortsregister.....	33
Körperschaftsregister.....	34

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1623

[[83v]]

σ den 1. Aprilis¹.

Nach gewöhnlichem gebeht, vndt verlesung eines capitels in der Bibel vndt psalmen gesanges, hab ich mich auf die zukünftige rayse ein wenig gefast gemacht.

An GroßfrauMutter² vndt Graf Adolffen von Bentheim³ geschrieben, <wie auch an Verdugo⁴ .>

02. April 1623

ϕ den 2. April:

In die kirche gegangen.

Fernere præparation⁵ zu der rayse gemacht.

Ob schon mein bruder Fürst Ernst⁶ a<w>ieder wol auff zuwerden ein⁷ drey tage hero angefangen, so hat er doch heütte wiederumb ein recidif bekommen.

03. April 1623

[[84r]]

<[Marginalie:] Holstain.> ϖ den 3. April

Nach dem ich von Meinen Gnädigen herzlieb(st)en Elltern⁹ abschiedt genommen, wie auch von Meinen zwey <anwesenden> schwestern¹⁰ vndt bruder¹¹ zu Flensburg¹², auch hern Achatio von Dona¹³, Monsieur¹⁴ Knesebecken¹⁵ vndt Einsiedeln¹⁶, bin ich mit beyden Junckern, Stammern¹⁷

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg (ca. 1550-1627).

3 Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von (1577-1623).

4 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

5 Präparation: Vorbereitung.

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 ein: ungefähr.

9 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

10 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

11 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

12 Flensburg.

13 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

14 Übersetzung: "Herrn"

15 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

16 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

vndt Wolfsthal¹⁸, Jtem¹⁹: Meinem kammerdiener Christoffel Riecken²⁰, einem page vndt lackayen, in Gottaß[!] nahmen aufgezogen, vndt zu Newmünster²¹ vber nacht gelegen.

[{Meilen}]

Von Flenßburg nach Rensborch²² Stadt vndt 7
schloß an der See, darv<nn>enhero ein strom²³
auch in die westSee²⁴ läuft, vndt man in beyde
Ost[-]²⁵ vndt westSee schiffen kan.
Von Rensborch nach Newmünster 5

04. April 1623

☿ den 4. April:

[{Meilen}]

Von Newmünster²⁶ nach Bramstede²⁷ 2
Von Bramstede nach Hamborch²⁸ oder auf 6
hochdeütsch Hamburg

<[Marginalie:] Nota Bene²⁹> Schreiben vom König in Franckreich³⁰, vndt Adolff Börsteln³¹ empfangen, vndt ihnen wiedergeschrieben, wie auch herrvattern³² [.]

05. April 1623

[[84v]]

<[Marginalie:] S NiederSaxen.> ♀ den 5. April:

Nach dem ich ♣ mit dem alten herren von Berka³⁴, welcher Oberster Burggraff zu Prag³⁵ gewesen, Jtem³⁶ dem gewesenen Obersten Cantzler dem von Rupp³⁷, vndt vnserm gewesenem General

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Wolfsthal, Hans Wolf von (1603-1675).

19 *Übersetzung*: "ebenso"

20 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

21 Neumünster.

22 Rendsburg.

23 Eider, Fluss.

24 Nordsee.

25 Ostsee.

26 Neumünster.

27 Bramstedt (Bad Bramstedt).

28 Hamburg.

29 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

30 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

31 Börstel, Adolf von (1591-1656).

32 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 Berka von Duba, Gottlob (gest. nach 1623).

Quartiermeister³⁸ Kaplirz³⁹, geredet, vndt zue Mittag gegeben, wie auch den Englischen⁴⁰ Secretarium^{41 42} vndt Otto von Silms⁴³ sohn⁴⁴, angesprochen, bin ich auf Borgdorp⁴⁵, gefahren, seyndt – 2 – [Meilen] Der [...] gehöret den Hamburgern^{46 47}.

06. April 1623

☉ den 6. April Palmarum⁴⁸.

[{Meilen}]

Zu Lünenburg⁴⁹ in der stadt gefütteret allda 5
ich den herren Schererzium⁵⁰ einen von den
4 vertriebenen Pragerischen⁵¹ Pfarrherrn
angetroffen, vndt mit ihme gesprachet.

Der Raht zu Lünenburg⁵², (welches zwar keine freye Reichs: aber Hanselstadt⁵³, so den hertzog⁵⁴
zum schuzherren hat) hat mich mit dem wein verehrt⁵⁵.

Auf anderthalb meilen von Borgdorp⁵⁶ seyndt wir vber die Elbe⁵⁷ in einer fähre gekommen.

Es hat zu Lünenburg auf einem berge eine festung⁵⁸ welche der stadt zuständig.

Sonsten ist Lünenburg eine schöne wolgebawte [[85r]] stadt⁵⁹, vndt soll in des gefürsteten Apts⁶⁰
kirchen eine köstliche Taffel von Arabischem golde zu sehen seyn, Jtem⁶¹ städtlich silbergeschirr

35 Prag (Praha).

36 *Übersetzung*: "ebenso"

37 Ruppa(u), Wenzel Wilhelm von (ca. 1577-1634).

38 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen vertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister.

39 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) (gest. nach 1662).

40 England, Königreich.

41 *Übersetzung*: "Sekretär"

42 Person nicht ermittelt.

43 Sillem, Otto (1) (1558-1635).

44 Sillem, Hein (1586-1650).

45 Bergedorf.

46 Hamburg.

47 Irrtum Christians II.: Kondominat der beiden Freien und Hansestädte Hamburg und Lübeck gemeinsam.

48 *Übersetzung*: "Palmsonntag "

49 Lüneburg.

50 Scherertz, Sigismund (1584-1639).

51 Prag (Praha).

52 Lüneburg, Rat der Stadt.

53 Hanse(bund).

54 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

55 verehren: schenken.

56 Bergedorf.

57 Elbe (Labe), Fluss.

58 Kalkberg, Schloss (Lüneburg).

59 Lüneburg.

auffm Rahthauß, welches alles, ich wegen kürze der zeit, vndt daß ich von<r> den Feyertagen, nach hauß eyle, nicht besichtigen können, vor diesem aber ~~at~~ alß ich allda gewesen hab ich von solchen dingen keinen bericht gehabt.

Nach dem eßen bin ich vollends auff Meding⁶² gefahren – – – – 3 – [Meilen] Jst ein Nonnenkloster, welches ich besehen, hat darinnen in allem bey die 60 personen, welche gespeiset vndt gekleidet werden, mögen auch darauß heyrathen, vndt haben eine ÄptiBin⁶³. Es ligt gar an einem lustigen⁶⁴ ort. Waß vbermaß bleibet daß die Nonnen nicht verzehren wirdt dem herzog von Lünenburg⁶⁵ welcher ein Ampthauß allda hat, berechnet.

Der NiederSächsische Krayß⁶⁶, sampt den correspondirenden sollen ein⁶⁷ 50 mille⁶⁸ Mann zuhauf bringen, vndt den Kayser⁶⁹ durch schriften seiner capitulation⁷⁰ erinnert vndt zum frieden ermahnet haben, wo nicht wollten sie friede machen.

07. April 1623

[[85v]]

» den 7. April.

[{Meilen}]

Vieren ⁷¹ , Mittagsfutter	2
<[Marginalie:] Chur Brandenburg> Givern ⁷³ , Nachtlager	4

Vndterwegens haben vnserre Mietkutschenperde vor einem fliegenden Strohwich⁷⁴ gescheüet, vndt wo sie nicht im schewen die Teichsel gebrochen, wehren wir in große vngelegenheit, vndt gefahr kommen. Dergleichen ist mir letzmals zu Regensburg⁷⁵, auch begegnet, als ich mit Landgraff Ludwigen⁷⁶, aufs Jagen dem Kayser⁷⁷ nach gefahren, vndt die Hatschirer⁷⁸ so starck für

60 Bothmer, Joachim von (1579-1629).

61 *Übersetzung*: "ebenso"

62 Medingen.

63 Töbing, Elisabeth (1556-1630).

64 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

65 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

66 Niedersächsischer Reichskreis.

67 ein: ungefähr.

68 *Übersetzung*: "tausend"

69 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

70 Capitulation: Vertrag, (Wahl-)Vereinbarung.

71 Wieren.

73 Jübar.

74 Strohwich: ein Bündel von leicht zusammen gebundenem Stroh (auch als Zeichen z. B. für verbotene Beweidungen oder Wege).

75 Regensburg.

76 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).

77 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

78 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

vnß vorüber gerennet⁷⁹, seindt seine 6 schäcken vor vnserm wagen lauffendt worden, vndt haben den kutschen, vber einen Misthauffen, doch ohne schaden hinüber geführet, daß wir, wo man sie nicht endlich erhalten, große gefahr hetten außstehen müßen.

08. April 1623

σ den 8. April.

	[Meilen]
Solbke ⁸⁰ <Mittagsmal,>	4½
Kolbitz ⁸¹ – Stifft Magdeburgisch ⁸² <Nachtlager.>	4½

09. April 1623

[Mittwoch, 9. April]

		[Meilen]
ϑ den 9. April:	Zu Magdeburg ⁸³ gefüttert	3
	Zu Zerbst ⁸⁴ vber nacht gelegen	5

[[86r]]

<[Marginalie:] Anhalt.> Es lieget herzog Christian⁸⁶ an izo im stift halberstadt⁸⁷, vndt erwartet Chur Saxens⁸⁸ vndt Chur Brandenburgs⁸⁹ resolution ob sie freünde oder feinde sollen sein wollen deren erklärung er begehret.

Sonsten halten etliche dafür *herzog* Christian wolle auff die Schlesie⁹⁰ zu ziehen, dahin von der andern seytt Graff von Thurn⁹¹, vndt Marggraff von Jägerndorff⁹², mit einer anzahl Türcken vndt Tattern⁹³ sollen kömm anziehen, vndt einfallen wollen. Der Kayser⁹⁴ ist auch von Regensburg⁹⁵ aufgebrochen.

79 rennen: stark/heftig reiten.

80 Solpke.

81 Colbitz.

82 Magdeburg, Erzstift.

83 Magdeburg.

84 Zerbst.

86 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

87 Halberstadt, Hochstift.

88 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

89 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

90 Schlesien, Herzogtum.

91 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

92 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

93 Tatter: Tatar.

94 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

95 Regensburg.

Herrvetter Fürst Augustus⁹⁶, hiesigen antheills⁹⁷ Administrator, ist nach mir anhero nach Zerbst⁹⁸ gekommen. *perge*⁹⁹

Zwischen Magdeburg¹⁰⁰, vndt Zerbst, ist es gar ein sandiger bodem[!], doch fruchtland¹⁰¹. Wir haben zu Magdeburg wieder vber die Elbe¹⁰² gemust, vndt seindt vber eine große anzahl brücken gefahren.

Diesen abendt zu Fürst Augusto geschickt vndt er zu mir.

10. April 1623

[Donnerstag, 10. April]

den 10. Aprill: Mit Fürst Augustj¹⁰³ kutschen auff's schloß gefahren, allda ich den herren vetter, sampt seiner Gemahlin¹⁰⁴ [,] kindern¹⁰⁵ vndt meinen 2 schwestern Louyse¹⁰⁶ vndt Amene¹⁰⁷ in gutem zustandt gefunden.

[[86v]]

<[Marginalie:] Zerbst.> Als wir (weil es grüner donnerstag) in die kirche gefahren, vndt Fürst August¹⁰⁹ mir erhellet waß mein kleiner bruder Friz¹¹⁰ layder vor eine kranckheit bekommen, ist mir von derselben einbildung so vbel geworden (ob es <sich> vielleicht das brüderliche geblüet gereget) daß mir grün vndt geel¹¹¹ vor den augen worden, vndt ich schier in ohnmacht dahin gefallen wehre. Da mir aber alsobaldt der angst schweiß außgebrochen vndt ich große hize empfunden ist mir beßer worden. Solches ist mir also von freyen stücken niemalß <zuvorn> wiederfahren.

Die zeit mit conversando¹¹² mit Fürst August[,], seiner Gemahlin¹¹³, meinen schwestern¹¹⁴ [,] garten spaziren, vndt zeitung¹¹⁵ lesen nach der predigt, vndt den Tag vber zugebracht.

96 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

97 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

98 Zerbst.

99 *Übersetzung*: "usw."

100 Magdeburg.

101 Fruchtland: zum Ackerbau geeignetes Land, fruchtbares Land.

102 Elbe (Labe), Fluss.

103 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

104 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

105 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

106 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

107 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

109 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

110 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

111 geel: gelb.

112 *Übersetzung*: "Sprechen"

113 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

114 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

Herzog Christian¹¹⁶, soll perdon¹¹⁷, vom Kayser¹¹⁸ bekommen. *perge*¹¹⁹

Ernst Börstel¹²⁰, welcher Caßelischer¹²¹ Gesandter, gewesen, ist newlich ersoffen, <welcher billich zu betrauren.>

11. April 1623

[Freitag, 11. April]

☉ den 11. Aprill: weil es Charfreytag, seindt wir in die Stadtkirche gefahren.

[[87r]]

Nach der Predigt ins Gymnasium¹²², daßelbe besichtigett den Rectorem¹²³ *Magistrum* Marcum Fridericum Wendelinum¹²⁴ (so vor diesem mein præceptor¹²⁵ gewesen) angesprochen, vndt wieder gen hoff.

Nachmittags hinauß spatziret, vndt in einem strom von der Nute¹²⁶ gefischt, darinnen bey die eilff schock, mehrentheils hechte, gefangen.

Mit herrvetter *Fürst* Augusto¹²⁷ von vielerley conversiret, vndter andern <hat er mir gesagt>: Es wehre erträglicher, von Franckreich¹²⁸ als von Spannen¹²⁹ pension¹³⁰ zu nehmen, die weil Franckreich¹³¹ sich in des Reichs¹³² sachen nicht inmiscirte¹³³, als wie Spannen¹³⁴, so den fuß ins Reich albereit gesetzt, vndt aller Rahtschläge sich theilhaftig machete, vndt nur darauf lawerte, wie er allen freyen Reichsfürsten einen kl<n>ebel durchs maul ziehen möchte.

Es wehre beßer gewesen man hette Savoye¹³⁵ als ChurPfaltz¹³⁶ zum König in Böhmen¹³⁷ gemacht, dadurch man die Catolischen separiren, bey *Evangelischen* die æmulation¹³⁸ vermayden, vndt das hauß Oesterreich¹³⁹ viel beßer würde haben erniedrigen können.

115 Zeitung: Nachricht.

116 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

117 *Übersetzung*: "Vergebung"

118 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

119 *Übersetzung*: "usw."

120 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

121 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

122 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.

123 *Übersetzung*: "Rektor"

124 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

125 *Übersetzung*: "Lehrer"

126 Nuthe, Fluss.

127 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

128 Frankreich, Königreich.

129 Spanien, Königreich.

130 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

131 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

132 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

133 inmisciren: einmengen, einmischen.

134 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

135 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

Es wehre gut man machte eine sazung im hause Anhalt¹⁴⁰, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴¹> daß sich nimmermehr kein fürst sollte wieder den Römischen Kayser¹⁴² gebrauchen laßen, denn alle Historien gäbenß, daß wir nie kein glück wieder den Kayser gehabt.

Herrvatter¹⁴³ sollte nicht stille sizen, sondern sich bey Dennemarck¹⁴⁴ einlaßen, es wehre doch kein perdon¹⁴⁵ zu hoffen, sonderlich dieweil *Seine Gnaden* doch nicht trawen.

[[87v]]

Jch würde wol thun da ich mich belehnen ließe, vndt die herrenvettern¹⁴⁶ allerseits, auß der gefahr ~~br~~ vndt vnsicherheit brächte, auch zu ersparung <des vielfältigen> kostenn<s>, im fall ie keine hoffnung <der außöhnung> vorhanden.

Man hette sich vorzusehen, daß man nicht leichtlich den Chymicis¹⁴⁷ trawete denn in allen ihren sachen etwas Mineralisches vndt giftiges <sonderlich der schergel¹⁴⁸> stücke, so sich leichtlich in die gliedmaßen schläge, vndt eine läme oder gar den Todt vervsachte, auch sich so weit in die innersten geäder begeben, daß alle purgationes¹⁴⁹, darüber weg giengen, vndt daßelbe nicht mit sich nehmen köndten. Der Schergel wehre derowegen, daß ärgste gift. Es ist das iehnige damit man die steine erweichett, vndt der Italiäner, ihr *tossico*¹⁵⁰. <Andere hallten il *Diamante pestato*¹⁵¹, vor das ärgeste gift.>

Die Theologen müsten nicht gar zu gelehrt seyn, sonst brächten sie gar zu subtile fragen auf die bahn, welche die vngelehrten verführen theten, denn vnser ingenium¹⁵² wehre nicht fähig, so hohe sachen zu begreifen, vndt darumb müste man in *puncto prædestinationis*¹⁵³ auch nicht zu weit gehen, *perge*¹⁵⁴ sondern dafür

Der König in Dennemarck¹⁵⁵ ließe sich allzuviel zuwißen vndt seines gleichen nicht zu haben düncken.

136 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

137 Böhmen, Königreich.

138 Ämulation: Eifersucht, Missgunst.

139 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

140 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

141 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

142 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

143 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

144 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

145 *Übersetzung*: "Vergebung"

146 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

147 *Übersetzung*: "Alchemisten"

148 Schergel: Schierling.

149 *Übersetzung*: "Abführungsmittel"

150 *Übersetzung*: "Gift"

151 *Übersetzung*: "der zerstoßene Diamant"

152 *Übersetzung*: "natürlicher Verstand"

153 *Übersetzung*: "hinsichtlich der Vorherbestimmung"

154 *Übersetzung*: "usw."

155 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

An Fürst Ludwigen geschrieben, vndt antwortt bekommen[.]

12. April 1623

[[88r]]

<[Marginalie:] Anhaltt.> ⁊ den 12. April.

[[Meilen]]

Von Zerst¹⁵⁷ nach Cöthen¹⁵⁸ zue Mittage 4
herrvetter Fürst Ludwigen¹⁵⁹, seine Gemahl¹⁶⁰,
vndt kinder¹⁶¹ in gutem zustandt, gefunden.
Ein schreiben, von Henrich Börstelln¹⁶², durch
Hallweyern¹⁶³, empfangen.
Nachmittages, nach Bernburg¹⁶⁴, vollends 2
gefahren.

häuptmann Börstelln, angesprochen, vndt mit ihme, conversiret.

Meinen bruder Frizgen¹⁶⁵ auch allda gefunden welcher sich layder sehr verändert, also daß ob er schon den verstandt behalten, so rühren sich doch die hände vndt kopf an ihme mit seltsamen gesticulationibus¹⁶⁶. Die schenckel deßgleichen, doch nicht so sehre, vndt ist ihm die zunge auch so schwer, daß er gar vnvorständtlich reden thut. Die Medicj¹⁶⁷ haltens ⁊ theillß vor eine obstruction nervorum¹⁶⁸, theiß vor eine paralysim¹⁶⁹, theiß vor ein astma. <Andere leütte halten es vor zauberey.> Gott wolle ihn gesundt machen.

Schreiben von Berchtoldt¹⁷⁰, Jtem¹⁷¹, eine danek gratulation schreiben der herrenvettern¹⁷², wegen meiner erledigung¹⁷³, vndt eineß von Adolff Börstelln¹⁷⁴ empfangen.

157 Zerst.

158 Köthen.

159 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

160 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

161 Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von (1609-1625); Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von (1607-1624).

162 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

163 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

164 Bernburg.

165 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

166 *Übersetzung*: "Bewegungen"

167 *Übersetzung*: "Ärzte"

168 *Übersetzung*: "der Nerven"

169 *Übersetzung*: "Lähmung"

170 Berchtold von Sachsengang, Maximilian.

171 *Übersetzung*: "ebenso"

172 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660);

Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

173 Erledigung: Befreiung, Freilassung.

174 Börstel, Adolf von (1591-1656).

Fürst August[,] Fürst Ludwig vndt Heinrich Börstel rahten mir (wieder mein verhoffen, zu fortsetzung meiner rayse. *perge*¹⁷⁵

13. April 1623

[[88v]]

<[Marginalie:] Bernburg> ☉ den 13. April.

Am OsterSontage in die kirche, in der Stadt.

Den alten Einsiedel¹⁷⁷, den Superintendenten¹⁷⁸, vndt alten Erlach¹⁷⁹ <auch hiesigen Canzler *Doctor Schröter*¹⁸⁰> angesprochen.

Jm garten spaziret.

Hauptmann Knochens¹⁸¹ relation¹⁸², gelesen. welcher von Regenspurg¹⁸³ wiederkommen, vndt nochmals eine dilatorische antwortt, in meineß gnädigen herzlieben herrenvattern¹⁸⁴ außöhnungssache bekommen. *perge*¹⁸⁵

14. April 1623

☽ den 14. April:

Weil es Oster Montag, bin ich in die kirche zweymal gefahren.

Hallweylern¹⁸⁶ nach Deßaw¹⁸⁷ geschickt, Stammern¹⁸⁸ auff den Hartz¹⁸⁹.

Vom *Doctor Schröter*¹⁹⁰, vndt Superintendenten *Magister Conrado Reinhardo*¹⁹¹ abschiedt genommen.

175 *Übersetzung*: "usw."

177 Einsiedel, Georg Heinrich von (1550-1633).

178 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

179 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

180 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

181 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

182 Relation: Bericht.

183 Regensburg.

184 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

185 *Übersetzung*: "usw."

186 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

187 Dessau (Dessau-Roßlau).

188 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

189 Harz.

190 Schröter, Peter Elias (ca. 1590-1625).

191 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

An schwester Eleonore Marie¹⁹², *Son Altesse*^{193 194} [,] Sebottendorff¹⁹⁵, vndt herr Christoff von Dona¹⁹⁶ geschrieben. *et cetera*

15. April 1623

[Dienstag, 15. April]

σ den 15. Aprill: Nach dem frühstück gen Deßaw¹⁹⁷ gefahren, Meinen vettern [[89r]]
<[Marginalie:] Deßaw,> Fürst Johann Casimir¹⁹⁹ angesprochen beynebens seinem bruder Fürst Aribert²⁰⁰, Jtem²⁰¹: Krosigk²⁰², Werder²⁰³, Hübner²⁰⁴, Walwiz²⁰⁵, etcetera[.]

Den lachsfang besichtigett. *perge*²⁰⁶

16. April 1623

ø den 16. April:

Mit meinem vettern²⁰⁷ conversiret, die instruction zu dem Gütterbockischen²⁰⁸ tage durchsehen.
*perge*²⁰⁹

Nachmittags zum ringe gerennet²¹⁰.

Im garten gespatziret.

17. April 1623

² den 17. April.

Conversirt.

192 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

193 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

194 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

195 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

196 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

197 Dessau (Dessau-Roßlau).

199 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

200 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

201 *Übersetzung*: "ebenso"

202 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

203 Werder, Cuno Hartwig von dem (1575-1640).

204 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

205 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

206 *Übersetzung*: "usw."

207 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

208 Jüterbog.

209 *Übersetzung*: "usw."

210 zum Ring rennen: Turnierritt, um mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring zu berühren.

Hinauß schießen gezogen.

18. April 1623

☉ den 18. April:

<[Marginalie:] Cöthen> Nach Cöthen gezogen.

Von Flensburg²¹² vndt *Son Altesse*^{213 214} schreiben entpfangen.

Heüptmann Knochen²¹⁵ angesprochen.

Die Instruction zum Gütterbockischen²¹⁶ tage bey *Fürst Ludwigen*²¹⁷ auch durchsehen.

19. April 1623

[[89v]]

<[Marginalie:] Cöthen.> ☽ den 19. April.

Jst Landgraff Moritz von Heßen²¹⁹ anhero kommen, vndt wieder hinweg gezogen.

Jch hab an herrvattern²²⁰, schwester Sybille²²¹, Adolf Börstelln²²², *etcetera* geschrieben, auch bruder Ernsten²²³.

Jtem²²⁴ an herzog Wilhelm²²⁵ vndt Hanß Ludwig Erlach^{226 227}.

20. April 1623

[[2r]]

Anno MDCXXIII.²²⁸ ☉ den 20. Aprilis²²⁹.

212 Flensburg.

213 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

214 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

215 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

216 Jüterbog.

217 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

219 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

220 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

221 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

222 Börstel, Adolf von (1591-1656).

223 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

224 *Übersetzung*: "Ebenso"

225 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

226 Erlach, Johann Ludwig von (1595-1650).

227 Es folgen zwei mit einem hier nicht wiederzugebenden Briefkonzept aus dem Jahr 1719 beschriebene 90r-v und danach 26 leere Seiten 91r-103v.

228 *Übersetzung*: "Im Jahr 1623."

229 *Übersetzung*: "des Aprils"

Zu Cöthen²³⁰ zweymal in die kirche gegangen.

Mich zu vorhabender rayse gefast gemacht.

Hertzog Christian²³¹, so im stift Halberstadt²³², lieget, soll 18 *mille*²³³ Mann zu fuß vndt 6000 pferde beysammen haben. Auch perdon²³⁴ bey dem Kayser²³⁵ durch den hertzog von Lünenburg²³⁶, vndt durch seine FrawMutter²³⁷ suchen laßen.

21. April 1623

ᵝ den 21. April.

Von herrvetter Fürst Ludwig²³⁸ vndt seiner Gemahlin²³⁹, vndt allen den seinigen auch hofmeister Erlach²⁴⁰, vndt Hallweylen²⁴¹ abschiedt genommen, mich auff die welsche²⁴² rayse zu begeben.

Jch habe Stammern²⁴³, zwey pagen[,] <den kammerdiener²⁴⁴> vndt ein lackayen mitgenommen.

{Meilen}

Zu Landsperg²⁴⁵ gefüttert

4

Leipzig²⁴⁶ Nachtlager

3

Mit Zachariaß Kramern²⁴⁷ geredet, vndt schreiben vom Kayßerlichen hoff entpfangen, daß Ihre Mayestät²⁴⁸ [,] Chur Sachsen²⁴⁹ vndt Chur Brandenburg²⁵⁰ wegen herrvatters²⁵¹ außöhnung vmb rath fragen.

22. April 1623

230 Köthen.

231 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

232 Halberstadt, Hochstift.

233 *Übersetzung*: "tausend"

234 *Übersetzung*: "Vergebung"

235 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

236 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

237 Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen (1573-1626).

238 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

239 Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg (1586-1625).

240 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

241 Hallwyl, Hartmann von (gest. 1654).

242 Italien.

243 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

244 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

245 Landsberg.

246 Leipzig.

247 Kramer, Zacharias (1582-1654).

248 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

249 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

250 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

251 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

[[2v]]

<[Marginalie:] <Landt zu> Meißen.> σ den 22. April.

{Meilen}

Von Leipzig²⁵³, nach Wurtsen,²⁵⁴ Jst ein städtlein 3
vndt stift²⁵⁵.

Von Wurtsen nach Otschiz²⁵⁶ Seindt feine 3
lustige²⁵⁷ städtlein.

<Ehe wir in Wurtsen gekommen seindt wir vber die Milde²⁵⁸ so nach Deßaw²⁵⁹ fließt, gefahren.>

23. April 1623

Ϸ den 23. April.

Von Otschiz²⁶⁰ nach Meißen²⁶¹ – 4 [Meilen] Jst eine feine stadt vndt Schloß²⁶², wir haben das schloß vndt stift²⁶³ besichtiget. Die kirche ist ein fein gebeü, von Henrico Aucupe^{264 265} angefangen vndt von Ottone I.²⁶⁶ absolvirt, deßen bildnüß wie auch seiner Gemahlin²⁶⁷ so eine Princeßin auß Engellandt²⁶⁸ gewesen²⁶⁹, vndt zur rechten handt stehet darinnen zu sehen. Jtem²⁷⁰ viel Epitaphia²⁷¹ vndt Monumenta²⁷², sonderlich aber der Churfürsten Fridericj bellicosj^{273 274}, vndt Fridericj 2.²⁷⁵ <vndt seiner Söhne²⁷⁶ so Kunz von Kauffen²⁷⁷, entführet>[,] Jtem²⁷⁸ herzog Georgen, auß Saxen²⁷⁹. Es hat in der thür, da man zu herzog Georgen begräbnüß gehet, zwey Seülen, von Serpentin.

253 Leipzig.

254 Wurzen.

255 Meißen, Hochstift.

256 Oschatz.

257 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

258 Mulde, Fluss.

259 Dessau (Dessau-Roßlau).

260 Oschatz.

261 Meißen.

262 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

263 Meißen, Hochstift.

264 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs (ca. 875-936).

265 *Übersetzung*: "Heinrich der Vogler"

266 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

267 Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund (931/32-999).

268 England, Königreich.

269 Irrtum Christians II.: Die erste Gemahlin von Kaiser Otto I. war die englische Prinzessin Edgitha, jedoch zum Zeitpunkt der Gründung des Meißner Hochstifts 968 längst verstorben.

270 *Übersetzung*: "Ebenso"

271 *Übersetzung*: "Grabmale"

272 *Übersetzung*: "Denkmale"

273 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst von (1370-1428).

274 *Übersetzung*: "Friedrichs des Streitbaren"

275 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige), Kurfürst von (1412-1464).

276 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von (1443-1500); Sachsen, Ernst, Kurfürst von (1441-1486).

Daß Schloß ist schön gebawet, hat drey [[3r]] gewölber vber der erde, vndt zwey vnder der erden, schöne hohe gemächer vndt stuben. Werden aber zimlich schlecht, in baulichem wesen erhalten. Auch ist der schöne prospectus²⁸⁰ auf die Elbe²⁸¹ hinauß wol zu mercken, dann es lieget das hauß²⁸² auf einem berge die stadt²⁸³ aber an der Elbe.

[[Meilen]]

Von Meißen nach dem frühemal vndt
besichtigung des Schloßes vndt stifts²⁸⁴, gen
Dresen²⁸⁵ [!]

3

Jst die häuptstadt des landes²⁸⁶ vndt Churfürstliche²⁸⁷ residentz, welcher an itzo abwesendt.

Zu Meißen seindt wir vber die Elbebrücke, (so von holz gebawet vndt gedeckt oben auff) gefahren. Doch seindt die Joch von Mawerwerck, vndt welches vnß am selzamsten fürkommen, so ist die brücke nur mit queralcken an die Joch gehefftet, vndt der Joche iedoch so wenig, daß es zu verwundern wie die brücke kan bestandt haben.

Zu Dresen[!] kamen wir erst in Alt Dresen[!], darnach vber die schöne steinerne Elbebrücken von, 13 schwibbogen, in die festung vndt Churfürstlichen sitz, Neü Dresen[!], welches eine lustige²⁸⁸ stadt vndt wolgebawet.

24. April 1623

[[3v]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> a den 24. April:

Haben wir den stall besichtigt, so von Churfürst Christiano I.²⁹⁰ in zweyen Jahren erbawet worden. Jst ein städtlich gebeüde von steinen, außwendig mit <alten Römischen> bildern <blaw> gemahlet. Oben auff, in einen langen gang, darinnen das frawenzimmer, zu stehen pflaget, wann auf der Rennbahne, Ritterspiel gehalten werden. Im eingang deßelbigen ganges, hat es zwey weiße wilde Schweine mit großen wehren, darnechst ein großen braunen bären.

Zur rechten handt stehen der Haydnischen Sächsischen könige vndt fürsten conterfect²⁹¹ biß auff den Witekindum²⁹² vndt heißen: 1. Harderich²⁹³ der erste, hat vor Christi geburt 90[,] 70[,] 80 iahr

277 Kauffungen, Kunz von (ca. 1410-1455).

278 Übersetzung: "ebenso"

279 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von (1471-1539).

280 Übersetzung: "Ausblick"

281 Elbe (Labe), Fluss.

282 Albrechtsburg, Schloss (Meißen).

283 Meißen.

284 Meißen, Hochstift.

285 Dresden.

286 Sachsen, Kurfürstentum.

287 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

288 lustig: vergnüglich, anmutig, ergötzlich, von angenehmer Erscheinung.

290 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

291 Conterfect: Bildnis.

regierett. Nach ihm 2. Anserich²⁹⁴ sein Sohn auch König der Saxen. 3. Wilke²⁹⁵. 4. Schwerdike²⁹⁶ ein fürst vndt heerführer. 5. Schwerdike 2.²⁹⁷ 6. Suwart²⁹⁸, <sein Sohn.> 7. Witikindus²⁹⁹. 8. Witikundus 2.^{300 301} [[4r]] 9. Megerbode³⁰², ein fürst. 10. Bode³⁰³, sein Sohn, ein König. 11. Wiht³⁰⁴, Boden Sohn. 12. Witte³⁰⁵, wihtens Sohn. 13. Wytgysel³⁰⁶, Wittens Sohn. 14. Hengst der Saxen herzog vndt fürst zu Enger³⁰⁷, nachmals König zu Cantio³⁰⁸ vndt Britannia³⁰⁹. 15. Hattwacker³¹⁰, HengstenSohn. 16. Hattwygatte³¹¹, hattwackersSohn, fürst vndt heerführer der Saxen. Zu dieses zeiten ist König der Saxen gewesen Bernwald³¹² ein herr von Ballenstedt³¹³. Hattwygatte aber ein fürst der Engern hat sonderlich in seinen alter im iahr 524 große ehre in den Thüringischen³¹⁴ kriegem eingelegt vndt den Saxen ein stücke deßelben landes erworben. 17. Wylderich³¹⁵ herzog Hattewygatte Sohn, ist auch König gewesen. 18. Bodike³¹⁶ Wylderichs Sohn, fürst der Saxen. 19. Bertold, König³¹⁷. 20. Sighardt, König der Saxen vndt fürst zu Engern³¹⁸. 21. Dietrich³¹⁹ Sighardts Sohn der Saxen König. 22. Witenkindt³²⁰ fürst Wernikens³²¹ Sohn, der letzte König der Saxen, so vom Carolo Magno³²², zum Christlichen glauben gebracht worden, vndt daß schwarze pferde<t>, so sie im wapen geführet, in ein weißes geändert worden.

[[4v]]

292 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

293 Harderich, König der Sachsen.

294 Anserich, König der Sachsen.

295 Wilke I., Fürst der Sachsen.

296 Swartike I., Fürst der Sachsen (gest. 77).

297 Swartike II., Fürst der Sachsen (gest. 80).

298 Suward, Fürst der Sachsen (gest. 100).

299 Wedekind, König der Sachsen.

300 Wilke II., Fürst der Sachsen (gest. 190).

301 Offensichtlicher Irrtum Christians II.

302 Mairbode, König der Sachsen.

303 Bode, König der Sachsen.

304 Witte I., König der Sachsen.

305 Witte II., König der Sachsen (gest. 400).

306 Wittgisel, König der Sachsen (gest. 435).

307 Hengest, König der Sachsen (gest. 488).

308 Kent, Königreich.

309 Britannien.

310 Hatwacker, König der Sachsen.

311 Hatwigatte, Fürst der Sachsen.

312 Bernwald, König der Sachsen.

313 Ballenstedt.

314 Thüringer Reich.

315 Hilderich, König der Sachsen (500-540).

316 Bodike, König der Sachsen.

317 Berthold, König der Sachsen (gest. 633).

318 Sighard, König der Sachsen (gest. 691).

319 Dietrich, König der Sachsen (gest. 740).

320 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

321 Wernicke, Fürst der Sachsen (gest. 768).

322 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (747-814).

Zur lincken handt seindt etliche des Win<e>tekind<j>³²³ nachkömmling, meisten theilß aber die Marggrafen zu Meißen³²⁴ vndt Landgraffen zu Thüringen³²⁵, biß auf den izigen regierenden Churfürsten Johann Georgen³²⁶. *Nota*³²⁷ [:] Von Churfürst Morizen³²⁸ an seindt sie alle doppelt ein conterfect³²⁹ im Churrock daß ander in der rüstung, oder küriß³³⁰. Es stehen auch kurze inscriptions³³¹ ihres lebens vndt Thaten vndter ieglichem bildnüß, auch etliche kurze disticha³³².

Von dannen in die rüstammer, welche in vielerley große vndt kleine zimmer, so denckwürdig zu sehen abgetheilet. In dem ersten war<en> vornemlich zwey ganze silberne außgeätzte küriß³³³, welche Christianus I.³³⁴ hat schlagen laßen. Item³³⁵ bey die 30 außerlesene schöne Schlitten, von allerhandt inventionen³³⁶ der Menschen vndt Thiere, mit zugehörigen zeügen geleütte vndt geschnitzten pferden.

Auf der rechten seytte 15 deütsche reütter mit aller zugehör, vndt außrüstung.

Auf der lincken, 15 ringrenner³³⁷ in Vngrischer schöner kleidung, mit stadtlichen in edelgestein versezten pferdezeügen.

Drey vergüldte rüstungen, darunter³³⁸ zwey fürsten von Anhalt, mit Churfürst Christian I. mantenirt³³⁹ als Fürst Johann Georg³⁴⁰ seligen gedächtnisses vndt mein herrvatter³⁴¹.

Von dannen in ein schön gemach allda man [[5r]] Taffel pflaget zu halten, so mit Marmel gepflastert, vndt mit güldenem leder Tapezirt. Es stehet ein schencktisch von Ertz vndt Bergwerck, darinnen, auf welchem etliche schöne becher vndt Trinckgeschirr, so zum willkommen dienen, darunter ein reütter so heraußkömpt, vndt einem den becher præsentirt. Item³⁴² eine große silberne, vergülte flasche.

323 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

324 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen).

325 Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen).

326 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

327 *Übersetzung*: "Beachte"

328 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

329 Conterfect: Bildnis.

330 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

331 *Übersetzung*: "Inschriften"

332 *Übersetzung*: "Verspaare [aus einem Hexameter und einem Pentameter]"

333 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

334 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

335 *Übersetzung*: "Ebenso"

336 Invention: Erfindung, Einfall.

337 Ringrenner: Reiter, der im Turnier bei vollem Galopp mit der Lanze oder dem Wurfpeil einen Ring berühren mußte.

338 Streichung von "darunter" wieder aufgehoben.

339 manteniren: (sich) behaupten.

340 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).

341 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

342 *Übersetzung*: "Ebenso"

Ein offen, darinnen ein becherlein, welches da es drinnen gelaßen, vndt einen andern also zugetruncken wirdt, ihme aber da es geliffert der becher herauß genommen, vndt der offen ganz eingeschenckt wirdt, kan einer heßlich im trincken vnwißendt vbernommen werden.

Ein Tisch von weißem Marmel.

Schöne stüle einer 12 daran der Sitz von Marmel, die lehnen aber mit Jaspissen <vndt Edelgesteinen,> versetzt.

Wunderbare große seltzame hirschgeweyhe, deren etliche zu 3 vndt 4 stangen.

In der kammer ein bettstade von weißem Marmel, vndt auch ein solcher Tisch.

In einer andern kammer, wieder ein bett von <weißen> Marmel, die <4> seülen daran von blauem Marmel.

[[5v]]

<[Marginalie:] Dresen[!].> In ein ander gemach, allda wieder ein schenckTisch auf einem bergwerck, vndt becher, fast den vorigen gleich, deßgleichen der Tisch, vndt die stüle.

Von hier auß die vbrigen theil der rüstkammer besehen. In einem gang 500 sperreüter spear so Churfürst Moritz³⁴⁴, wieder den Türcken³⁴⁵ geführt. Anderßwo, ein zeu sattel vndt zeüg mit aller zugehör, neben zweyen Sebelln von allerhandt großen Edelgesteinen versetzt. Soll vom Kayser Rudolpho³⁴⁶ herkommen seyn: <Es ist auch der nahme Churfürst Christianj 2.³⁴⁷ mit rubinen herumb geschrieben.> Viel städtliche gestickte sättel vndt zeüge in größerer menge <in diesem vndt andern zimmern,> als zu Friederichspurg³⁴⁸ meines erachtens. Darunter einer von perlen gestickt, die andern von lauter goldt, sonderlich ein schöner welchen die stadt Leipzig³⁴⁹ dem Churfürsten³⁵⁰ verehrt³⁵¹. Jtem³⁵² die zeüge so er mit etlichen pferden auß Jtalia³⁵³ gebracht.

Neün gülden degen mit ganz güldenenen kreuzen, darunter drey mit städtlichen edelgesteinen versetzt, Insonderheit einer so vom herzog von Savoye³⁵⁴ herkommen. Es hat auch einen güldenenen ein Erzherzog von Oesterreich³⁵⁵ hergeben, so oben in dem knopf³⁵⁶ einen vnvermerckten dolch hat.

344 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von (1521-1553).

345 Osmanisches Reich.

346 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

347 Sachsen, Christian II., Kurfürst von (1583-1611).

348 Frederiksborg, Schloss (Hillerød).

349 Leipzig.

350 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

351 verehren: schenken.

352 *Übersetzung*: "Ebenso"

353 Italien.

354 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

355 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

356 Knopf: kleiner rundlicher Körper am Ende eines Gegenstandes (z. B. eines Degens, Sattels oder Stockes).

<Nota Bene³⁵⁷ daß Churschwert, vndt etliche grausame schlachtschwerter, Nota Bene³⁵⁸ Ein Meßinge klinge, so im Guelfsholz³⁵⁹ in der schlacht gefunden worden, bey Graf Hoyer von Manßfeldt³⁶⁰ .>

In ein ander gemach, allda wieder ein sattel [[6r]] vndt zeüg auf einem hölzernen pferde (deren pferde es viel hin vndt wieder in den zimmern hat) mit Türkißen versetzt.

Item³⁶¹ sehr viel degen.

Wiederumb ein pferdezeüg in einem Gemach auch mit Türkißen versetzt.

Ein pferdt mit vngrischen zeüge vndt decke schön mit edelstein versetzt, so der Kayser Ferdinand 2.³⁶² vor 2 Jahren dem izigen Churfürst³⁶³ geschickt.

Schöne mit edelgestein versetzte weydemeßer.

Von dannen in vndterschiedliche zimmer, darinnen fein ordentlich, der spieß<iungen> vndt Stallknechte röcke[,] gewehr[,] pistolen, aufgehenckt seyn.

Im andern von mancherley pistolen vndt büchsen, darunter kleine vndt große auch kleinwinzige eines fingers lang. Item³⁶⁴ ein Rohr³⁶⁵ von ohngefehr 20 spannen lang. Item³⁶⁶ ein gezogen Röhrlein, so ein kügelein schießt, wie ein hanfkörnlein groß. Es ist solang als ein ander Rohr, vndt soll treflich gewiß schießen, kömpt vom hern von Pappenheim³⁶⁷ ReichsMarschalck her. Item³⁶⁸ ein Rohr daran das schloß von Silber. Item³⁶⁹ ein Pistol mit drey lauffen. Etliche büchsen die zwey schlößer haben. Lange karnbüchsen³⁷⁰, damit man 7[,] 5 oder 3 schüß weil ihrer vndterschiedlich auf einmal thun kan. [[6v]] Sonst etliche sehr lange Rohr³⁷¹.

Von dannen zu den schönen f gestickten feldzeichen³⁷² ein gantz zimmer voll, vndt zu den federpüschchen, darunter einer von fuckenfedern³⁷³ trefflich groß, meines ermeßens vber 2000 ducaten werth. Etliche andere schwarze vndt grawe reigerpüschche³⁷⁴, vndt ein Paradißvögel oder zehne.

357 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

358 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

359 Welfesholz.

360 Mansfeld, Hoyer, Graf von (gest. 1115).

361 *Übersetzung*: "Ebenso"

362 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

363 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

364 *Übersetzung*: "Ebenso"

365 Rohr: Handfeuerwaffe.

366 *Übersetzung*: "Ebenso"

367 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

368 *Übersetzung*: "Ebenso"

369 *Übersetzung*: "Ebenso"

370 Karnbüchse: lange Muskete.

371 Rohr: Handfeuerwaffe.

372 Feldzeichen: Erkennungszeichen, um einen Offizier oder Soldaten auf dem Schlachtfeld vom Feind zu unterscheiden (z. B. Feldbinde, Degenquaste, Schleife usw.).

373 Fuckenfeder: Feder einer jungen Henne, die zum ersten Mal Eier legt.

374 Reigerbusch: Reiherfedern.

Zu den schönen Satteldecken, darunter etliche gestickte sonderlich eine roht sammete mit goldt zum Churkleyde gehörig.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁷⁵> Bey dem mit perlen gestickten Sattel, war ein Türkischer habit, von schönem bunten güldenem stück.

Oben auff viel vndt mancherley inventionen³⁷⁶ zu auffzügen, vndt etliche gemeine feine Satteldecken.

In dem stall welcher 3 seyten hat, können 128 pferde stehen, vndt ist eine schöne Schwemme darneben, so man allezeit ab: vndt zulaßen kan, vndt ist Simsons³⁷⁷ bildt mitten inne.

In dem stall kan man auch allenthalben waßer haben, so auß Meßingen pferden herauß springet. *et cetera*

[[7r]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> Nachmittags in dem Schloß, die kunstkammer besichtiget, welche in 7<6> gemächer abgetheilet.

In dem ersten vornemlich zu sehen: Nebucadnezers³⁷⁹ bildt, so ihme im Traum schlaff vorkommen³⁸⁰, eben auf die art geschnitzt wie daß zu Prag³⁸¹. Vndterschiedliche Porcellanen, vndt schnecken von Perlemutter. Ein ey so eine schildtkrote geleet, weiß vndt rundt wie eine kugel. Etliche silberne kettenglieder so Churfürst Augustus³⁸² selbstn durch die banck mit etlichen eysen, (welches alles vorhanden) durchzogen. Ein Tisch von Perlemutter, ist ein present³⁸³ vom herzog von Savoye³⁸⁴. Ein vhrwerck, wann es aufgezogen, rühren sich die silbern vbergüldete Englischen bilder darauf, drunter spielt eine orgel von sich selbstn. *etcetera*

In dem andern Gemach: Sechs Täfelein von schönen landschafftten, vndt eineiß ist das Churfürstlich Sächsische³⁸⁵ wapen, mit eingelegten bunten steinen sehr artig³⁸⁶ gemacht, vom Kayser Rudolfo³⁸⁷ verehrt³⁸⁸. [[7v]] Ein kästlein von<mit> allerley schönen seülen von Jaspis oder Agat³⁸⁹, so die herzoge von Weymar³⁹⁰ dem Churfürsten³⁹¹ verehrt³⁹². Der Schmaragd wie er in WestIndien³⁹³

375 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

376 Invention: Erfindung, Einfall.

377 Simson (Bibel).

379 Nebukadnezar II., König von Babylonien (ca. 640 v. Chr.-562 v. Chr.).

380 Traum von den Vier Weltreichen, gedeutet vom alttestamentarischen Propheten Daniel Dn 2.

381 Prag (Praha).

382 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

383 *Übersetzung*: "Geschenk"

384 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

385 Sachsen, Kurfürstentum.

386 artig: kunstvoll, meisterhaft.

387 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

388 verehren: schenken.

389 Agat: Achat.

390 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

391 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

392 verehren: schenken.

393 Westindien.

wechßt, noch auf seinem ertz, denckwürdig zu sehen. Ist auch ein præsent vom Kayser Rudolfo³⁹⁴ der es anno³⁹⁵ 1581 Churfürst Augusto³⁹⁶ in die kunstkammer geschenckt. Ein Phœnix welcher 1000 Taler kosten soll. Ist in der größe wie ein Papagey vndt an farbe recht schön goldgelbe, aber am<n> den flügeln etwaß schwarzlecht³⁹⁷. Hat einen einfechtigen³⁹⁸ hanenßkamb anzusehen so doch von federn, vndt einen krummen schnabel, wie ein Papagey aber nicht so groß. <Ein schön vhrwerck so die Churfürstliche frauMutter³⁹⁹ dem Churfürsten verehret,> Vielerley steine von Jaspis[,] Chalcedonien, Topaß, Marmel, so meistentheils in der Chur Saxen⁴⁰⁰ gebrochen. Eine Greiffenklawe welche eines starcken armes dick, vndt länger, als kein Ochsenhorn. Viel schöne gemalte bilder vndt Täffelchen. Ein schöner <Tisch von> Perlemutter, welchen der Großherzog von Florenz⁴⁰¹ hineyn verehret. Ein schön vhrwerck, da ein kukuck von silber [[8r]] vbergült, drauff schreyet.

Im dritten gemacht, ist denckwürdig: Das ChurSäxische⁴⁰² wapen, des izigen Churfersten⁴⁰³ vndt seiner Gemahlin⁴⁰⁴ conterfecte⁴⁰⁵ mit buchstaben geschrieben. Auf grünem Sammet des Churfürsten vndt Churfürstin conterfect geschnitten. Zwey bretspiel, das eine von Agtstein⁴⁰⁶, das ander mit silber eingelegt vndt schmelzwerck, darinnen die steine lauter conterfect in sich halten. Ein bergwerck, daran lautere mineralia⁴⁰⁷, von gediegenem golde, gediegenem, silber, eysen, erz vndt dergleichen. Ezliche Tische von lackwerck in China⁴⁰⁸. Wiedrumb eine perlemutterne lange Taffel <mit<von> ebenholz mit Perlemutter eingelegt,> darauf ein schön handfaß vndt gießbecken, sonst von silber vbergült aber mit PerleMutter eingelegt. Eine art von einem motu perpetuo⁴⁰⁹, ist ein kügelein so auf vndt nieder leüfft. Ein andere noch bessere conformitet des motj perpetuj⁴¹⁰. Ist ein Meergrünwaßer in einem gläsernen Circkel, welches mit dem Mond wächßt v̄ steigt vndt fellet. [[8v]] Ein silbern vergüldter globus <cælestis>⁴¹¹ mit einer Sphæra⁴¹² darauff. <Es ist auch ein solcher globus terrestris⁴¹³ in einem andern zimmer. et cetera> Ein schön Nürnbergisch vhrwerck da der han krehet. Ein reütter von silber vbergült der mit einem bogen von sich schießen thut, vndt führet einen springenden hundert am stricke. Ein hüpsch Schiff von

394 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1552-1612).

395 Übersetzung: "im Jahr"

396 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

397 schwarzlecht: schwärzlich.

398 einfächtigt: einfach.

399 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

400 Sachsen, Kurfürstentum.

401 Medici, Cosimo II de' (1590-1621).

402 Sachsen, Kurfürstentum.

403 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

404 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

405 Conterfect: Bildnis.

406 Agtstein: Bernstein.

407 Übersetzung: "Mineralien"

408 China.

409 Übersetzung: "fortwährenden Antrieb"

410 Übersetzung: "fortwährenden Antriebes"

411 Übersetzung: "Himmelsglobus"

412 Übersetzung: "kleinen Kugel"

413 Übersetzung: "Erdglobus"

Silber vergüldt, so von sich selber fortgeheth. Doch ist es also gemacht daß es scheineth als zögen es innwendig drey Paßknechte⁴¹⁴ fort, darinnen auch heerpaucker vndt Trommeter⁴¹⁵, auch der Kayser in seinem Thron, vndt die Churfürsten so sich alle 7 einer nachdem andern vor ihme verneynen. Man kan auch die stücklein⁴¹⁶ darinnen loßbrennen⁴¹⁷. <15> straußeneyer, deren 14 eingefafet, sollen alle hier im lande⁴¹⁸ gelegt worden sein. Ein grün ey <in der andern<vorigeren> größe>, so vom vogel Casby⁴¹⁹ geleget. *Nota Bene*⁴²⁰ [:] die hiesigen gelegten Straußeneyer seindt nicht so glatt als die Indianischen. Schöne geschirr von gedrebletem⁴²¹ helfenbein⁴²², auch andere so Churfürst Augustus⁴²³ mit eigener handt gedrehet. Allerley Chirurgische instrument, vndt Balbierzeüge⁴²⁴. [[9r]] Ein degen, welcher wenn man ihm einen druck giebet allezeit vmb eine spanne länger wirdt. Im vierdten, Ein schöner spiegel mit vergüldtem silber vndt Edelgesteinen geziert von der Churfürstlichen FrauMutter⁴²⁵ hineyn verehret⁴²⁶ worden. Hat oben der vornehmsten Reichsfürsten ihre wapen. Ein Elephanten zan, welcher sehr groß. Eine artige⁴²⁷ orgel von ganzem glaß, zu Breßlaw⁴²⁸ gemacht. Wiederumb gefäße von Elfenbein. Ein krebs so von sich selber gehet. Ein Elephant von silber vergüldt welcher einen Turn[!] trägt, vornauff sizet ein heerpaucker vndtoben[!] der könig welcher mit einem bogen schießen kan. Ein pferdt darauf ein Türcke so sich beweget, vndt das pferdt die augen im kopf, auch von silber vergüldt. Item⁴²⁹: Ein hasengeweyhe⁴³⁰, nicht länger als ein kleiner finger. [[9v]] Eingelegte kästlein von Perlemutter. Ein apotecklein von Perlemutter. Ein Indianisch Schachtspiel. Vielerley Mathematische Instrumenta⁴³¹, welche sehr künstlich⁴³² gemacht seyen, vndt mehrentheilß von Churfürst Augusto⁴³³ gebrauchet. Ein schreibTisch vom herzog von Savoye⁴³⁴ verehrt⁴³⁵. Ein stein so 39 {Pfund} wigt ist im herzogthumb Weymar⁴³⁶ vom himmel gefallen. Ezliche donnerkeile. Ein vberauß schön Schiff von helfenbein⁴³⁷, daran die nägelein vndt stricke[,] schiffsaile[,] <stücke⁴³⁸, kettlein, perge⁴³⁹

414 Paßknecht: Vorarbeiter mehrerer Holzknechte.

415 Trommeter: Trompeter.

416 Stücklein: kleines Geschütz.

417 losbrennen: abfeuern.

418 Sachsen, Kurfürstentum.

419 Casby: Kasuar, Emu.

420 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

421 dresseln: drechseln.

422 Helfenbein: Elfenbein.

423 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

424 Balbierzeug: Werkzeug des Barbiers.

425 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1568-1622).

426 verehren: schenken.

427 artig: kunstvoll, meisterhaft.

428 Breslau (Wroclaw).

429 *Übersetzung*: "Ebenso"

430 Hasengeweih: Missbildung eines Geweihes von kleiner Größe.

431 *Übersetzung*: "Instrumente"

432 künstlich: kunstfertig, geschickt.

433 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

434 Savoja, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

435 verehren: schenken.

436 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

437 Helfenbein: Elfenbein.

> von golde, auch waß schwarz außgesehen gewie dischmeltzt, auch alle<r> die<er> herzoge von Sachsen⁴⁴⁰ vom Witikindo⁴⁴¹ an zurechnen biß auf den izigen Churfürst⁴⁴² historien daran beschrieben. Die Seigel⁴⁴³ seindt sehr artig⁴⁴⁴ auch von helfenbein gemacht, darein des Churfürsten vndt seiner Gemahlin⁴⁴⁵ wapen gehauen. Auf einen halben kirsch kern das Sächsische⁴⁴⁶ wapen, au Oben auff sehr schöne vasa⁴⁴⁷ von Marmel. [[10r]] Des Bacchj⁴⁴⁸ fest, gehet alles von sich selber herumb. Ein schönes Nehepult, von lauterm silber mit allerhandt steinen eingelegt. Ein Papagey von Silber schreyet die stunden. Eine schöne landTaffel⁴⁴⁹ so der herr von Pappenheim⁴⁵⁰ hineyn verehrt⁴⁵¹. Etzliche schöne stücke von wachs posiert⁴⁵².

Im fünfften: Ein<e> ~~abdruck~~ abbildung einer gar großen handt. 185 köpfe auf einer kirsch kern. Ein einhorn so auff 100 mille⁴⁵³ kronen geschätzt. Ein Gröenländischer weißer pfeil so der König in Dennemarck⁴⁵⁴ hinein verehret⁴⁵⁵. Ein schöner SchreibTisch von silber vndt geschmelztem golde gezieret, ist vom Kayser Maximiliano 2.⁴⁵⁶ <Churfürst> Christiano 2.⁴⁵⁷ verehret worden. Wiederumb schöne Mathematische Instrument vndt Astrolabia⁴⁵⁸. Ein Indianisch Straußeney. Die geburt Christi⁴⁵⁹ von silber, da die kö hirten vndt Könige vmbhergehen, vndt die engel singen vom himmel hoch da kom ich her etcetera vndt laßen sich hernieder vndt [[10v]] wieder hinauff. etcetera Ein positiff von eytel Marmel, daran seülgen von Serpentin[.] Allerley Mathematische corpora⁴⁶⁰, darinnen sich Churfürst Augustus⁴⁶¹ sehr delectirt. Eine vhr gehet ein halbes Jahr, wann sie auffgezogen wirdt. Noch mehr vhrwerck.

Im sechßten: Ein stein der petrificirt waßer sein soll. Ein kästlein, mit perlen gezieret von seydensticker arbeit. Ein Positif, so von sich selber schläget, vndt gar artlich colleriret⁴⁶². Ein kindlein in einer wiegen von Ebenholtz welches sich selbstn rühret vndt bewegt. Ezliche

438 Stück: Geschütz.

439 *Übersetzung*: "usw."

440 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von Sachsen).

441 Sachsen, Widukind, "Herzog" von.

442 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

443 Seigel: Segel.

444 artig: kunstvoll, meisterhaft.

445 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).

446 Sachsen, Kurfürstentum.

447 *Übersetzung*: "Gefäße"

448 Bacchus.

449 Landtafel: Landkarte.

450 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von (1567-1635).

451 verehren: schenken.

452 posiren: setzen, stellen.

453 *Übersetzung*: "tausend"

454 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

455 verehren: schenken.

456 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1527-1576).

457 Sachsen, Christian I., Kurfürst von (1560-1591).

458 *Übersetzung*: "Winkelmesser"

459 Jesus Christus.

460 *Übersetzung*: "Körper"

461 Sachsen, August, Kurfürst von (1526-1586).

462 coloriren: (musikalisch) verzieren.

stücke von Erz. Ein riesen bein, von der hüffte biß anß knie, einer vngeheuren größe, wie auch ein backenzan, welchen drey finger dick, vndt breit in die vierung, doch etwaß eckicht. [[11r]] <[Marginalie:] Dresen[!]> Wiederumb ein auf vndt ablaufendes kügelein instar motus perpetuj⁴⁶⁴. Eine große schildkröte. Eine große Indianische fledermauß. Eine große haydexe⁴⁶⁵. Zwey hirschgeweyhe die in einen baum gewachsen seindt. Fewerspiegel⁴⁶⁶. Jtem⁴⁶⁷ einer da man aufm kopf zu gehen scheint. Große kinbacken von Wallfischen.

Dieses seindt die sachen so wir in der kunstkammer zu Dresen[!] observirt.

Die festung vndt lusthauß welches ietzt gebawet wirdt, haben wir nicht besichtigen können. So hat man vnß auch (*dieweil* ich vnbekandt) heütte nicht inß zeüghauß einlaßen wollen.

Sonsten weil der Churfürst⁴⁶⁸ nicht zur stelle, habe ich mich nicht zu erkennen gegeben, denn er ist eben zu Gütterbock⁴⁶⁹.

25. April 1623

[[11v]]

<[Marginalie:] Dresen[!]> ☉ den 25. Aprill.

Daß zeüghauß besichtigt, welches vier seyten hat *perge*⁴⁷¹ vndt s vnten ist es rings herumb mit vielen Metallenen stücken⁴⁷² (sollen in die 1500 seyn) auf Rädern welche nicht ganz auf der erden stehen, sondern pflöcke vntern<die stücke> stützen, versehen. Es seindt zu 3[-,] zu 4[-] biß zu 12[-]pfündigen feldstücke⁴⁷³. Es hat mehr grob Geschütz meines erachtens darinnen als zu Copenhagen⁴⁷⁴ *perge*⁴⁷⁵ vndt vnder andern ein stücklein⁴⁷⁶ so 64 kugeln wie Mußketen kugeln groß eineß nach dem andern loß scheußt. Jtem⁴⁷⁷: drey greüliche große sprengkugeln, daß man Minen soll mitt vntergraben können, Jtem⁴⁷⁸ ein Mörsel⁴⁷⁹ welcher 3 Centner vndt 83 {Pfund} wirfft.

Eine großer wust von vielen Mörseln. Doppelhacken⁴⁸⁰ auf allen seyten.

Sonst allerley hebzeüß vndt kugeln.

[[12r]]

464 *Übersetzung*: "nach Art eines fortwährenden Antriebes"

465 Heidechse: Eidechse.

466 Feuerspiegel: Brennspiegel.

467 *Übersetzung*: "Ebenso"

468 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

469 Jüterbog.

471 *Übersetzung*: "usw."

472 Stück: Geschütz.

473 Feldstück: Feldgeschütz.

474 Kopenhagen (København).

475 *Übersetzung*: "usw."

476 Stücklein: kleines Geschütz.

477 *Übersetzung*: "Ebenso"

478 *Übersetzung*: "ebenso"

479 Mörsel: Mörser (Steilfeuergeschütz zum Abschuss von Brand- und Sprengkugeln).

480 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

Die Rüstkammer oben auff, deren man vnß fünf kammern aneinander gezeiget. Daß oben auff weil die gewehr confuse⁴⁸¹ durcheinander liegen sollen, ist nicht gezeiget worden.

∀ waß wir gesehen ist wol mit Mußketen, spießen, rüstungen, pistolen[,] küriß⁴⁸² vndt allem zugehör, versehen. A

Die Mußketen hengen<seindt> nicht geordnet wie in andern rüstkammern <auf den seitten vbereinander>, sondern liegen mitten in den kammern, wol zum schein abgetheilet. Die spieße seindt oben auff vndt die Hellebarten auf den seyttten. Man sagt es sollen 80 mille⁴⁸³ Mann (daran ich zweifle vndt die rüstkammer zu Kopenhagen⁴⁸⁴ höher halte) drauß können bewehrt werden. 4 Instrumenta⁴⁸⁵ damit man die Mawer geschleifet, vor Gotha⁴⁸⁶. Viel Fahnen, keßelpaucken, kleine stücklein⁴⁸⁷, vndt andere sachen. Vier Trummeln, perge⁴⁸⁸ vndter andern eine küperne Trummel, vndt viel lange Rohr⁴⁸⁹ [,] auch etliche Mußketen mit perlemutter eingelegt. [[12v]] auch sehr feine Mußketengabeln⁴⁹⁰.

Die leütte seindt so argwöhnisch gewesen, daß sie vnß nichts rechtes haben sehen laßen wollen.

	{ Meilen }
Zu Gießibel ⁴⁹¹ gefüttert gehöret inß ampt	3
Pönike ^{492 493} . Ligt in Böhmen ⁴⁹⁴ , ist aber Chur Sächisch ⁴⁹⁵ lehen.	
<Böhmen.> Peterßwalde ⁴⁹⁶ ein dorff, von einer halben meile weges lang, durchn Böhmer waldt ⁴⁹⁷ , gehöret einem von Sebottendorff ⁴⁹⁸ .	1
Kninitz ⁴⁹⁹ im Königreich Böhmen,	1

26. April 1623

481 *Übersetzung*: "ungeordnet"

482 Küriss: Harnisch (Panzerüstung) der schweren Reiterei.

483 *Übersetzung*: "tausend"

484 Kopenhagen (København).

485 *Übersetzung*: "Werkzeuge"

486 Gotha.

487 Stücklein: kleines Geschütz.

488 *Übersetzung*: "usw."

489 Rohr: Handfeuerwaffe.

490 Musketengabel: gabelförmige Stütze für die Muskete beim Abfeuern.

491 Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel).

492 Penig, Amt.

493 Irrtum Christians II.: Der Ort gehörte zum Amt Pirna.

494 Böhmen, Königreich.

495 Sachsen, Kurfürstentum.

496 Peterswald (Petrovice).

497 Böhmischer Wald.

498 Sebottendorf, Hans Damian von (gest. 1627).

499 Knönitz (Knínice).

ᵝ den 26. April.

[[{Meilen}]]

Labab⁵⁰⁰, Mittagessutter seindt sehr große meilen.³

Thomas von hoff⁵⁰¹ vndt Görasch⁵⁰², des

Sbubna⁵⁰³ gewesener Quartirmeister⁵⁰⁴, haben

mich alldar angesprochen.

Budin⁵⁰⁵ 2

Welbern⁵⁰⁶ Nachtlager 2

27. April 1623

[[13r]]

<[Marginalie:] Prag.> ○ den 27. April.

{Meilen}

Vollends gen Prag 3

Zum Türcken <welches der name eines Gasthoffs,> eingezogen, als die lünenburgischen⁵⁰⁸ abgesandten verrayset.

Es ist sonsten schwer vnterzukommen, wegen vielheit der Personen, die an izo wegen des hofflagers zur stelle seyn.

Deßgleichen ist eine große forcht, wegen herzog Christian⁵⁰⁹ vorhanden, vndt meinen etliche er sey albereit, vber die Elbe⁵¹⁰.

28. April 1623

ᵝ den 28. April.

Nach hoff, gefahren, dem Kayser⁵¹¹ Reverentz gethan.

Mit dem hertzog von Saxon dem Obersten, Julio henrich⁵¹², zu Mittage gegeben.

500 Lobositz (Lovosice).

501 Hoff, Thomas von (gest. nach 1642).

502 Görasch, N. N. (von).

503 Bubna, Johann Warleych von (1570-1635).

504 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

505 Budin an der Eger (Budyne nad Ohří).

506 Welbern (Velvary).

508 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

509 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

510 Elbe (Labe), Fluss.

511 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

512 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

Nachmittags, bey dem Kayser audientz gehabt. Da sich Ihre Kayßerliche Mayestät gar freündtlich erkläret, wie Sie mich so gerne bey sich sähen, vndt vor dero treüen freündt hielten, auch <mir> viel glück auff vorhabende rayse wünscheten. Wegen, *Meines gnädigen herzlieben henvattern*⁵¹³, sollte ich ein Memorial⁵¹⁴ eingeben. Sonsten nach dem Sie wegen herzog Christians⁵¹⁵, erkündigung eingezogen, haben sie gesagt, Sie wollten ihm auf des Königes in Dennemarck⁵¹⁶ <vndt anderer ansehlicher fürsten> intercession⁵¹⁷ perdon⁵¹⁸ geben, wann er sich ~~anmeldete~~ vndt abdanckte, so wollten, sie sich eben also gegen ihme erzeigen wie gehen mir. [[13v]] Würde er aber, in seinem fürnemen, beharren, so würde er sehen, daß ihme Ihre Mayestät⁵¹⁹, nicht zu weichen begehreten. Mein anliegen hab ich auch Ihrer Mayestät entdeckt <nemlich wie ich lust zu heyrathen gehabt, vndt weil ich keine endtliche erklärang haben können, auch nicht lückenbüßer werden wollen,> welches Sie errathen, vndt dar sich gnedig erkläret, Sie wolltens nicht außkommen laßen, wo fern es nur durch andere nicht außkäme, auch sonsten sich gar lustig erzaiget, dafür haltende, ich müste es zu Abano⁵²⁰ <wol> außbaden. Vndt ob man wol iunge raysende Cavallier gern durchziehen vberall ließ, so wolten sie mir doch gern patent⁵²¹ mitgeben <dann ich Ihre Mayestät darumb begehren,>.

Der Graff Tampier⁵²², hat mich besucht. *perge*⁵²³ nemlich deßen bruder⁵²⁴, so vor Preßburg⁵²⁵, blieben.

Jtem⁵²⁶ Johann Löben⁵²⁷.

29. April 1623

σ den 29. April.

An hervattern⁵²⁸, Frau Mutter⁵²⁹, Fürst August⁵³⁰ [,] Fürst Ludwig⁵³¹ vndt Heinrich Börstel⁵³² geschrieben.

513 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

514 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

515 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

516 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

517 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

518 *Übersetzung*: "Vergebung"

519 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

520 Abano (Abano Terme).

521 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

522 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

523 *Übersetzung*: "usw."

524 Duval, Henri (1580-1620).

525 Preßburg (Bratislava).

526 *Übersetzung*: "Ebenso"

527 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

528 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

529 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

530 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

531 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

Der Graff Tampier⁵³³, vndt der Haydeler⁵³⁴ von Jglau⁵³⁵, haben mich besucht.

In dem Melleficio Historico⁵³⁶, wie gestern beschehen, gelesen.

30. April 1623

[[14r]]

<[Marginalie:] Prag> ☿ den 30. April.

Zu hoff aufgewartett.

In meinem losament⁵³⁸ zue Mittage, gegeben, allda sich zwey von Metternach⁵³⁹, ein Redinger⁵⁴⁰, appellationRaht, ein Secretarius⁵⁴¹ Arnoldinus⁵⁴², vndt La porte⁵⁴³, auch zwey Schlesische⁵⁴⁴ Abgesandten befunden, verstehe nicht als meine gäste sondern am gemeinen Tisch.

Der anstand⁵⁴⁵ zu Brüßel⁵⁴⁶, soll numehr auff 15 Monat, seinen fortgang, erreicht haben, vndt wirdt ein ander convent, auff den halben Augustum⁵⁴⁷, zu Franckfurt am Mayn⁵⁴⁸, in welchem alle sachen, sollen außgetragen werden, außgeschrieben.

Der Graff Tampier⁵⁴⁹, hat mich wiedrumb besucht, vndt ist gar mal content⁵⁵⁰.

Löben⁵⁵¹, ist auch, bey mir, gewesen.

532 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

533 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

534 Heidler von Buckau, Johann Rudolf (gest. nach 1636).

535 Iglau (Jihlava).

536 Christoph Pezel: Mellificium Historicum. Complectens Historiam trium Monarchiarum: Chaldaicae sive Assyriacae, Persicae, Graecae: Inprimisque Rerum [...] sub Persica Monarchia à Graecis gestarum: et eorum, quae mortem Alexandri Magni secuta sunt [...], 3 Teile, Marburg 1610/11.

538 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

539 Metternach (1), N. N. von; Metternach (2), N. N. von.

540 Redinger, N. N..

541 *Übersetzung*: "Sekretär"

542 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

543 La Porte, N. N..

544 Schlesien, Herzogtum.

545 Anstand: Waffenstillstand.

546 Brüßel (Brussels, Bruxelles).

547 *Übersetzung*: "August"

548 Frankfurt (Main).

549 Duval, Jacques (ca. 1585-1631).

550 *Übersetzung*: "unzufrieden"

551 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

Personenregister

- Adelheid, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Herzogin von Burgund 15
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 9
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 7, 7
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 2, 28
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 2
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 3, 9, 11, 12, 13, 13, 14, 18, 28, 28
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 2, 13
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 7, 7
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 2, 13
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 10
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 9, 10, 12
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 18
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 9, 10, 12, 12
Anhalt-Köthen, Amoena Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim-Steinfurt und Tecklenburg 10, 14
Anhalt-Köthen, Louise Amoena, Fürstin von 10
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 9, 10, 10, 13, 14, 28
Anhalt-Köthen, Ludwig d. J., Fürst von 10
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 7, 7, 8, 9, 10, 28
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 7
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 7
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 7
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 7, 7
Anserich, König der Sachsen 17
Arnoldin von Clarstein, Matthias 29
Bacchus 24
Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Neuenahr-Alpen und Limburg 2
Bentheim-Tecklenburg, Adolf, Graf von 2
Berchtold von Sachsengang, Maximilian 10
Berka von Duba, Gottlob 3
Bernwald, König der Sachsen 17
Berthold, König der Sachsen 17
Bode, König der Sachsen 17
Bodike, König der Sachsen 17
Börstel, Adolf von 3, 10, 13
Börstel, Ernst von 8
Börstel, Heinrich (1) von 10, 28
Bothmer, Joachim von 4
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 6, 14
Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 6
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 4, 5, 14
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 6, 8, 14, 27, 28
Braunschweig-Wolfenbüttel, Elisabeth, Herzogin von, geb. Prinzessin von Dänemark und Norwegen 14
Bubna, Johann Warleych von 27
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 9, 9, 24, 28
Dietrich, König der Sachsen 17
Dohna, Achatius, Burggraf von 2
Dohna, Christoph, Burggraf von 12
Duval, Henri 28
Duval, Jacques 28, 29, 29
Edgitha, Königin (Heiliges Römisches Reich), geb. Prinzessin von Wessex
Einsiedel, Georg Heinrich von 11
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 2
Erlach, Burkhard (1) von 11, 14
Erlach, Johann Ludwig von 13
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 5, 5, 6, 8, 9, 14, 14, 20, 27, 28
Görasch, N. N. (von) 27
Hallwyl, Hartmann von 10, 11, 14

Harderich, König der Sachsen 16
 Hatwacker, König der Sachsen 17
 Hatwigatte, Fürst der Sachsen 17
 Heidler von Buckau, Johann Rudolf 29
 Heinrich I., König des Ostfrankenreichs 15
 Hengest, König der Sachsen 17
 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 5
 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 13
 Hilderich, König der Sachsen 17
 Hoff, Thomas von 27
 Hübner, Tobias (2) 12
 Jesus Christus 24
 Kaplirz von Sulewicz, Paul (Wostersky) 4
 Karl I. (der Große), Kaiser (Heiliges
 Römisches Reich) 17
 Kauffungen, Kunz von 15
 Knesebeck, Hempo (1) von dem 2
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 11, 13
 Kramer, Zacharias 14
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 12
 La Porte, N. N. 29
 Löw, Johann d. Ä. 28, 29
 Ludwig XIII., König von Frankreich 3, 8
 Mairbode, König der Sachsen 17
 Mansfeld, Hoyer, Graf von 20
 Maximilian II., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 24
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 12
 Medici, Cosimo II de' 22
 Meißen, Haus (Markgrafen von Meißen) 18
 Metternach (1), N. N. von 29
 Metternach (2), N. N. von 29
 Nebukadnezar II., König von Babylonien 21
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 8, 19
 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges
 Römisches Reich) 15
 Pappenheim, Wolf Christoph, Graf von 20, 24
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 8
 Philipp IV., König von Spanien 8
 Redinger, N. N. 29
 Reinhardt, Konrad 11, 11
 Rieck(e), Christoph 3, 14
 Rudolf II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich)
 19, 21, 22
 Rupp(u), Wenzel Wilhelm von 3
 Sachsen, Albrecht (der Beherzte), Herzog von
 15
 Sachsen, August, Kurfürst von 21, 22, 23, 23,
 24
 Sachsen, Christian I., Kurfürst von 16, 18, 24
 Sachsen, Christian II., Kurfürst von 19
 Sachsen, Ernst, Kurfürst von 15
 Sachsen, Friedrich I. (der Streitbare), Kurfürst
 von 15
 Sachsen, Friedrich II. (der Sanftmütige),
 Kurfürst von 15
 Sachsen, Georg (der Bärtige), Herzog von 15
 Sachsen, Haus (Herzöge und Kurfürsten von
 Sachsen) 24
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 6, 14,
 16, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25
 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von,
 geb. Herzogin von Preußen 22, 24
 Sachsen, Moritz, Herzog bzw. Kurfürst von 18,
 19
 Sachsen, Sophia, Kurfürstin von, geb.
 Markgräfin von Brandenburg 22, 23
 Sachsen, Widukind, "Herzog" von 16, 17, 18,
 24
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
 von 27
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
 Weimar) 21
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 8, 19, 21,
 23
 Scherertz, Sigismund 4
 Schröter, Peter Elias 11, 11
 Sebottendorf, Hans Damian von 26
 Sebottendorf, Peter von 12
 Sighard, König der Sachsen 17
 Sillem, Hein 4
 Sillem, Otto (1) 4
 Simson (Bibel) 21
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 11, 14
 Suward, Fürst der Sachsen 17
 Swartike I., Fürst der Sachsen 17

Swartike II., Fürst der Sachsen 17
Thüringen, Haus (Landgrafen von Thüringen)
18
Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 6
Töbing, Elisabeth 5
Verdugo, Guillermo, Graf 2
Wallwitz, Esche von 12
Wedekind, König der Sachsen 17
Wendelin, Marcus Friedrich (1) 8

Werder, Cuno Hartwig von dem 12
Wernicke, Fürst der Sachsen 17
Wilke I., Fürst der Sachsen 17
Wilke II., Fürst der Sachsen 17
Witte I., König der Sachsen 17
Witte II., König der Sachsen 17
Wittgisel, König der Sachsen 17
Wolfsthal, Hans Wolf von 3

Ortsregister

- Abano (Abano Terme) 28
Albrechtsburg, Schloss (Meißen) 15, 16
Anhalt, Fürstentum
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 7
Ballenstedt 17
Bergedorf 4, 4
Berggießhübel (Bad Gottleuba-Berggießhübel) 26
Bernburg 10
Böhmen, Königreich 8, 26
Böhmischer Wald 26
Bramstedt (Bad Bramstedt) 3
Brandenburg, Kurfürstentum
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 27
Breslau (Wrocław) 23
Britannien 17
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 29
Budin an der Eger (Budyne nad Ohří) 27
China 22
Colbitz 6
Dessau (Dessau-Roßlau) 11, 12, 15
Dresden 16
Eider, Fluss 3
Elbe (Labe), Fluss 4, 7, 16, 27
England, Königreich 4, 15
Flensburg 2, 13
Frankfurt (Main) 29
Frankreich, Königreich 8
Frederiksborg, Schloss (Hillerød) 19
Gotha 26
Halberstadt, Hochstift 6, 14
Hamburg 3, 4
Harz 11
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 8
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 8
Holstein, Herzogtum
Iglau (Jihlava) 29
Italien 14, 19
Jübar 5
Jüterbog 12, 13, 25
Kalkberg, Schloss (Lüneburg) 4
Kent, Königreich 17
Knönitz (Knínice) 26
Kopenhagen (København) 25, 26
Köthen 10, 14
Landsberg 14
Leipzig 14, 15, 19
Lobositz (Lovosice) 27
Lübeck
Lüneburg 4, 4
Magdeburg 6, 7
Magdeburg, Erzstift 6
Medingen 5
Meißen 15, 16
Meißen, Hochstift 15, 15, 16
Meißen, Markgrafschaft
Mulde, Fluss 15
Neumünster 3, 3
Niedersächsischer Reichskreis 5
Nordsee 3
Nuthe, Fluss 8
Oschatz 15, 15
Osmanisches Reich 19
Ostsee 3
Penig, Amt 26
Peterswald (Petrovice) 26
Pirna, Amt
Prag (Praha) 3, 4, 21
Preßburg (Bratislava) 28
Regensburg 5, 6, 11
Rendsburg 3
Sachsen, Kurfürstentum 16, 21, 22, 22, 23, 24, 26
Sachsen-Weimar, Herzogtum 23
Schlesien, Herzogtum 6, 29
Solpke 6
Spanien, Königreich 8
Thüringer Reich 17
Welbern (Velvary) 27
Welfesholz 20
Westindien 21
Wieren 5
Wurzen 15
Zerbst 6, 7, 10

Körperschaftsregister

Gymnasium Illustre Zerbst 8
Hanse(bund) 4
Lüneburg, Rat der Stadt 4